

Über 35 000 ABB-Produkte Industrial IT-zertifiziert

Konzernziel 2002 zur Schaffung kompatibler «Bausteine» erreicht

Zürich, Schweiz, 31. Januar 2003 – ABB hat heute bekannt gegeben, dass das Konzernziel, im Jahr 2002 alle relevanten Produkte – mehr als 35 000 – nach Industrial IT-Standard zu zertifizieren, erreicht worden ist.

Industrial IT ist das patentierte ABB-Konzept, Produkte und Dienstleistungen mit den in elektronischer Form aufbereiteten Informationen zu verbinden, die für Installation, Betrieb und Wartung erforderlich sind. ABB hat die Grundstufe der Industrial IT-Zertifizierung für die gesamte Produktpalette, darunter Antriebe, Motoren, Roboter, Transformatoren, Schaltanlagen, Niederspannungsprodukte und Instrumentierung, abgeschlossen.

«Mit der einheitlichen IT-Umgebung wird aus unserem Produktportfolio ein System von integrierten Bausteinen», sagte Markus Bayegan, Forschungschef von ABB. «Durch diese Verbindung von Energietechnik- und Automationsprodukten und Dienstleistungen können wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden deutlich verbessern und die Umsetzung integrierter Produkt- und Dienstleistungslösungen beschleunigen.»

Mit Industrial IT wird die auf Open-Source-Industriestandards beruhende Informatik-Plattform von ABB bezeichnet. Damit werden die Automations- und Energietechnik-Produkte von ABB in Echtzeit miteinander verbunden, was die Konfiguration, die Installation, den Betrieb und die Wartung massgeblich erleichtert. Das Unternehmen hat rund 600 Automationssysteme in Betrieb genommen, die nach den neuen Produktinformations-Standards arbeiten. Zur Zeit werden monatlich rund 40 neue Industrial IT-Systeme ausgeliefert. Zu den grössten Industrial IT-Kunden gehören The Dow Chemical Company, Visy Industries, Bechtel National und ExxonMobil.

Die einheitlichen elektronischen Bearbeitungsinstrumente in den Industrial IT-Produkten vereinfachen die Dokumentation, die Konfiguration und den Anschluss im Vergleich zu den Vorgängerprodukten erheblich. Die Instrumente sind in einer patentierten Softwareumgebung namens Aspect Object gebündelt. Wenn diese Software mittels «copy and paste» in ein Energietechnik- oder Automationssystem eingefügt wird, entsteht ein virtuelles Abbild des realen Produkts, mit dem dann gearbeitet werden kann. Diese Abbilder sind hierarchisch angeordnet und ermöglichen dem Betreiber eines Versorgungsnetzes, eines Kraftwerks oder einer Fertigungsanlage, die relevanten Produktinstruktionen, Zeichnungen, Wartungsunterlagen und andere Asset Management-Informationen mit einem einfachen Mausklick abzurufen.

ABB testet und zertifiziert Technologien auf vier Industrial IT-Stufen. Diese reichen von einer Darstellung der grundlegenden Produktinformation in einem einheitlichen elektronischen Format bis hin zu erweiterten Aspekt-Daten, die zwischen den Komponenten zur weiteren Systemoptimierung ausgetauscht werden können.



Weitere Informationen können dem Dokument «Industrial IT – Frequently Asked Questions» auf unserer Website www.abb.com entnommen werden.

ABB (www.abb.com) ist führend in Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 146 000 Mitarbeitende.

Ansprechspartner für weitere Informationen:

Media Relations:
ABB Corporate Communications, Zürich
Wolfram Eberhardt
Tel: +41 43 317 65 12
Fax: +41 43 317 79 58
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:
Schweiz: Tel: +41 43 317 72 66
Schweden: Tel: +46 21 32 59 28
USA Tel: +1 203 750 77 43
investor.relations@ch.abb.com